

Bitte antworten Sie bis zum 30. April 2015
per Post oder E-Mail

(Bitte Druckbuchstaben)

Name

Ort / Straße

E-Mail

☐ Ja, ich bringe weitere Personen mit
(Namen bitte angeben)

☐ Ich nehme am Buffet nicht teil
☐ Ich kann leider nicht teilnehmen

Bitte frei-
machen

Antwort

Deutsch-Baltische Gesellschaft
in Niedersachsen e.V.
c/o Gernot Mantz
Raabestraße 4
38122 Braunschweig

Für das Mittagsbuffet bitten wir um einen Beitrag von
12,50 Euro (für Mitglieder ermäßigt auf 11,- Euro).

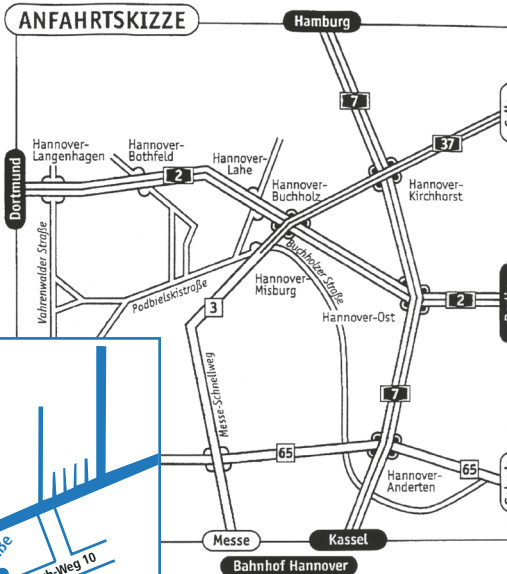
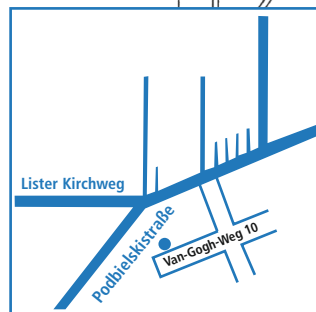
Kontakt:

Deutsch-Baltische Gesellschaft
in Niedersachsen e.V.

c/o Gernot Mantz • Raabestraße 4
38122 Braunschweig • Tel. 0172-5688002
E-Mail: gernotmantz@t-online.de

04.16/500

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn-Linie 3 (Richtung
Altwarmbüchen), 7 (Richtung Misburg) oder 9 (Richtung
Fasanenkrug) bis zur Station Pelikanstraße.



Albertinum
Begegnungszentrum
Van-Gogh-Weg 10
Hannover-List
0511/69 63 70

Deutsch-Baltische Gesellschaft
in Niedersachsen e.V.

19. Informationstagung Das Baltikum und wir – vereint in Europa

Sonnabend, 7. Mai 2016, 11:00 Uhr
Van-Gogh-Weg 10, Hannover, Albertinum



EINLADUNG

Unsere Referenten

Die Doktorandin [Anda Godlinska](#) stammt aus Lemsal/Limbaži in Lettland und war bis 1997 Reporterin für Kultur, Bildung und Soziales der Tageszeitung „Diena“



in Riga. Sie arbeitet heute in Achim bei Bremen als Mitarbeiterin am Online-Lexikon für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa der Universität Oldenburg.

[Günter Kruse](#) lebt in Bayreuth. Er studierte Psychologie und Geschichte und war als Diplom-Psychologe in der Arbeitspsychologie in Deutschland und Schweden tätig. Nach seiner Pensionierung war er als Vortragender und Reiseleiter im Baltikum aktiv.



[Dr. Sebastian Cwiklinski](#), Jahrgang 1970, ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin vertraut mit den Problemen in der Ukraine. Der Turkologe und Historiker arbeitet in zwei Projekten zur kulturellen Semantik des Schwarzen



Meeres und interessiert sich besonders für Geschichte und Gegenwart der Krimtataren. 2016 erschien unter seiner Mitarbeit ein Sammelband zu den Tataren des Ostseeraumes.

[Malle Ploovits](#) ist Philologin, Pädagogin und Übersetzerin. Sie leitet seit 2006 das Deutsche Kulturinstitut in Dorpat/Tartu. Zuvor arbeitete die Gymnasiallehrerin im Berufsbildungszentrum und am „Institut für ländliche Räume der Agraruniversität Estlands“ in Reval/Tallinn.



Programm*

- 11:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
- 11:15 Uhr [Anda Godlinska](#)
Drei Nationalitäten, vier Ideologien und die Gründung des lettischen Staates 1918
- 12:15 Uhr Mittagsbuffet
- 13:00 Uhr [Günter Kruse](#)
Reformer, Menschenfreund, Gestapo-Opfer: der baltische Arzt Eugen von Grosschopf
- 14:00 Uhr [Dr. Sebastian Cwiklinski](#)
Die Annexion der Krim, die Ukraine-Krise und die Folgen für das Baltikum
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr [Malle Ploovits](#)
Die Rolle des Deutschen Kulturinstituts Dorpat/Tartu für deutsche Kultur und Sprache in Estland
- 16:15 Uhr Diskussion im Plenum / Ausklang

*Änderungen vorbehalten

Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen ist möglich!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Baltikums,

schwere Zeiten gab es damals im Baltikum ebenso wie heute. Wir spannen auf der 19. Europatagung der DB-Ges in Niedersachsen mit vier kompetenten Referenten einen großen Bogen von der schwierigen Staatsgründung in Lettland im Jahr 1918, über das Schicksal des weithin unbekannten deutschbaltischen Arztes Eugen von Grosschopf, bis zur Arbeit eines deutschen Kulturinstitutes fernab der Hauptstadt in Estland und - ganz aktuell – diskutieren die Auswirkungen der Ukraine-Krise auf die baltischen Staaten.

Dazu sind Sie, Ihre Verwandten und Freunde herzlich eingeladen. Wir tagen wieder an einem Sonntagnachmittag – damit konnten wir bereits im vergangenen Jahr jüngere Mitglieder und Gäste gewinnen. Dennoch dürfen Sie gerne auch zu einzelnen Vorträgen erscheinen.

Wie immer soll auch der persönliche Austausch unter den Zuhörern nicht zu kurz kommen – beim baltischen Buffet lassen sich nicht nur Erinnerungen, sondern auch Erlebnisse zum Beispiel von Reisen ins Baltikum austauschen. Da wir in diesem Jahr leider keine finanzielle Unterstützung von der öffentlichen Hand erhalten konnten, bitten wir Sie neben dem Obolus für das Mittagessen freundlich um einen freiwilligen Tagungsbeitrag.

Die Anmeldung ist im übrigen auch per E-Mail möglich – über die neue online-Präsenz unserer Gesellschaft: www.deutsch-balten-Niedersachsen.de bzw. gernotmantz@t-online.de.

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!

*Deutsch-Baltische Gesellschaft
in Niedersachsen e.V.*